

Gemeinde Selfkant



Sitzungsvorlage 861/2013

öffentlich

Verkehr-, Bau- und Umweltausschuss

Entscheidung

Finanzielle Auswirkungen	ja	Anlagevermögen	
Haushaltsmittel zur Verfügung	ja	Abwicklung über Produkt	

Austausch der Bodenwelle in Millen-Bruch

Sachverhalt:

Aufgrund einer Anwohnerbeschwerde über zu schnelles Fahren in Millen-Bruch im Einmündungsbereich De-Plevitz-Str. hat das StVA des Kreises Heinsberg Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt.

Ergebnis der Messung (Dauer eine Woche): 85 % der Verkehrsteilnehmer fuhren im Querschnitt eine Geschwindigkeit von 79 km/h (V 85) - aus Ri. Tüddern 85 km/h, aus Ri. Havert 71 km/h.

Dieser Wert ist aus Sicht des Straßenverkehrsamtes nicht tolerierbar. Von daher wurde beraten und (zunächst aus Kostengründen) eine Bodenwelle montiert.

Die anschließende Messung – wiederum Dauer eine Woche – ergab eine Querschnittsgeschwindigkeit von 40 km/h (V 85) – aus Ri. Tüddern 38, aus Ri. Havert 41 km/h. Somit erfüllt die vorhandene Schwelle ihren Zweck.

Nach Einbau der Schwelle wurden massive Beschwerden der Anwohner laut. Auch viele Einwohner aus Havert beschwerten sich. Die Beschwerden der Anwohner sind nachvollziehbar und halten bis dato an.

Die Notwendigkeit eine Geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahme ist vorhanden. Um den Anwohnern gerecht zu werden, wurde mit den StVA erneut beraten, um Alternativen zu suchen.

Andere Überlegungen (Einbau von sogen. Lüft-Elementen, Fahrbahneinengungen usw.) scheiterten.

Fazit: die vorhandene, scharfgeformte Bodenwelle soll durch eine „mildere“, aufgeteerte Bodenwelle ausgetauscht werden, die Anfahrt-, Brems-, Überfahr- und Beschleunigungsgeräusche würden sich dadurch reduzieren.

Die geschätzten Kosten belaufen sich auf 3.500 €.

Beschlussvorschlag:

Der Verkehr-, Bau- und Umweltausschuss genehmigt den Austausch der Bodenwelle und beauftragt die Gemeinde um Einholung von entsprechenden Angeboten.